

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (10. Ausschuss)

- a) zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 14/2570 –**

Hilfsprogramm für die Sturmschäden im Wald durch den Orkan „Lothar“

- b) zu dem Antrag der Abgeordneten Ulrich Heinrich, Birgit Homburger,
Ernst Burgbacher, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
– Drucksache 14/2583 –**

Rasche und wirksame Hilfe für Waldbesitzer

- c) zu dem Antrag der Abgeordneten Heidemarie Wright, Iris Follak, Renate
Gradistanac, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
sowie der Abgeordneten Steffi Lemke, Ulrike Höfken, Kerstin Müller (Köln),
Rezzo Schlauch und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 14/2685 –**

Waldschäden durch die Orkane im Dezember 1999

A. Problem

Durch den Orkan „Lothar“, der am 2. Weihnachtstag 1999 über Westeuropa gezogen ist, sind schwere Verwüstungen, vor allem in den Wäldern Süddeutschlands eingetreten. Die Schäden konzentrieren sich im Wesentlichen auf Baden-Württemberg, Teile von Bayern, Rheinland-Pfalz und das Saarland und sollen durch Hilfsmaßnahmen für die betroffenen Waldbesitzer und Regionen gemindert werden.

B. Lösung

Annahme des Antrags der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 14/2685.

Mehrheit im Ausschuss**C. Alternativen**

Annahme des Antrags der Fraktion der CDU/CSU auf Drucksache 14/2570 oder Annahme des Antrags der Fraktion der F.D.P. auf Drucksache 14/2583.

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Kosten wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) den Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 14/2685 – anzunehmen,
- b) den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/2570 – abzulehnen und
- c) den Antrag der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/2583 – abzulehnen.

Berlin, den 15. März 2000

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Peter H. Carstensen (Nordstrand)
Vorsitzender

Heinrich-Wilhelm Ronsöhr
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Heinrich-Wilhelm Ronsöhr

I. Verfahrensablauf

Die Anträge auf den Drucksachen 14/2570, 14/2583 und 14/2685 wurden in der 87. Sitzung des Deutschen Bundestages am 17. Februar 2000 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie zur Mitberatung an den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie den Ausschuss für Tourismus überwiesen. Die Anträge auf den Drucksachen 14/2570 und 14/2583 wurden zusätzlich an den Finanzausschuss und an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ebenfalls zur Mitberatung überwiesen, die auch zu dem Antrag auf Drucksache 14/2685 gutachtlich Stellung genommen haben.

Die mitberatenden Ausschüsse haben die Vorlagen in ihren Sitzungen am 15. und 22. März 2000 behandelt.

Der federführende Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat die Anträge in seiner Sitzung am 15. März 2000 abschließend beraten.

II. Inhalt der Vorlagen

Die Anträge beinhalten im Wesentlichen Hilfsmaßnahmen für die geschädigten Waldbesitzer sowie Maßnahmen zur Stabilisierung der Holzmärkte, zur Wiederaufforstung der Wälder, zum Schutz vor Borkenkäferbefall, zur Holzlagerung sowie Maßnahmen zur Abfuhr des Sturmholzes. Entsprechende Forderungen richten sich direkt an die Bundesregierung, die aber auch aufgefordert wird, sich für eine Ausschöpfung entsprechender EU-Fördermittel einzusetzen und zusammen mit den Bundesländern nach Finanzierungsmöglichkeiten über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ suchen soll. Im Einzelnen wird auf den Inhalt der Anträge verwiesen.

III. Stellungnahme der beteiligten Ausschüsse

Zum Antrag auf Drucksache 14/2570

1. Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag in seiner 28. Sitzung am 15. März 2000 beraten und empfiehlt mehrheitlich die Ablehnung des Antrags. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS gefasst.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat in seiner 32. Sitzung am 15. März die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS empfohlen.

Der **Haushaltsausschuss** hat in seiner Sitzung am 15. März mehrheitlich mit den Stimmen der Koalitions-

fraktionen gegen die Stimmen der übrigen Fraktionen die Ablehnung der Vorlage empfohlen.

Der **Finanzausschuss** hat in seiner 55. Sitzung am 15. März mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU, F.D.P. und PDS ebenfalls die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat in seiner 28. Sitzung am 15. März mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktionen der F.D.P. und PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat die Vorlage mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. abgelehnt.

Zum Antrag auf Drucksache 14/2583

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat die Vorlage in seiner Sitzung am 15. März behandelt und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der CDU/CSU gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der F.D.P. und PDS.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Enthaltung der Fraktion der PDS abgelehnt.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der übrigen Fraktionen ebenfalls abgelehnt.

Der **Finanzausschuss** empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktionen der CDU/CSU und PDS die Ablehnung der Vorlage.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat die Vorlage mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Enthaltung der Fraktion der PDS abgelehnt.

Zum Antrag auf Drucksache 14/2685

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** empfiehlt mehrheitlich mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. die Annahme des Antrags.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat die Annahme des Antrags mit den Stimmen

der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. empfohlen.

Der **Haushaltsausschuss** hat die Annahme des Antrags mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und den Stimmen der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU und der Fraktion der F.D.P. empfohlen.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. die Annahme des Antrags empfohlen.

Der **Finanzausschuss** hat in seiner gutachtlichen Stellungnahme die Annahme des Antrags mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Fraktion der F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU empfohlen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat ebenfalls in seiner gutachtlichen Stellungnahme die Annahme der Vorlage mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. empfohlen.

IV. Beratungsverlauf im 10. Ausschuss

Der federführende **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** hat die Anträge in seiner 36. Sitzung am 15. März 2000 behandelt.

Seitens der Koalitionsfraktionen wurde hervorgehoben, dass mit dem jetzt vorgelegten Maßnahmenbündel schnelle und unbürokratische Hilfe geleistet werden könne. Neben dem ersten wichtigen Schritt der Beschränkung des Holzeinschlages käme es durch die vorgesehenen Steuererleichterungen, das Sonderprogramm für zinsverbilligte Kredite sowie insbesondere die zusätzlichen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und

des Küstenschutzes als Sonderplafonds vorgesehenen Haushaltsmittel zu einer deutlichen Entlastung der betroffenen Betriebe. Allerdings seien die finanziellen Möglichkeiten auf Grund der notwendigen Haushaltskonsolidierung begrenzt.

Weiterhin habe man als notwendige Ergänzung zu den Sofortmaßnahmen mittel- und langfristige Hilfen vorgesehen, und zwar vor allem Maßnahmen für den Holzmarkt sowie zur Verwertung von Holz. Unterstrichen wurde schließlich, dass man die Chance für einen naturnahen Aufbau des Waldes nach der Räumung der Wurfflächen nutzen wolle.

Von den Oppositionsfraktionen wurde das Maßnahmenpaket der Bundesregierung als ein Schritt in die richtige Richtung begrüßt. Allerdings wurde bemängelt, dass die vorgesehenen Hilfsprogramme teilweise zeitlich zu kurz bemessen seien und über eine unzureichende finanzielle Ausstattung verfügten. So seien die betroffenen Betriebe nicht nur mit den unmittelbar durch die Orkanshäden verursachten Kosten belastet, sondern müssten auf lange Zeit mit erheblichen Ertragsausfällen rechnen. Auch seien die Preisrückgänge für Holz beträchtlich. Kritisiert wurde auch, dass die Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung hinter entsprechenden Maßnahmen für vergleichbare Schäden in der Vergangenheit zurückblieben.

Der Antrag auf Drucksache 14/2570 wurde mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS abgelehnt.

Der Antrag auf Drucksache 14/2583 wurde mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS ebenfalls abgelehnt.

Der Antrag auf Drucksache 14/2685 wurde mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. angenommen.

Berlin, den 15. März 2000

Heinrich-Wilhelm Ronsöhr
Berichterstatte

